

Postbezug: Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung
Personal- und Organisationsamt
Statistik und Wahlen
99111 Erfurt

Quellen: Ämter der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Erfurt
Thüringer Landesamt für Statistik
Polizeidirektion Erfurt
Bundesagentur für Arbeit
EVAG
IHK Erfurt

Nachdruck oder Nachveröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Impressum



Herausgeber
Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung

Redaktion:
Personal- und Organisationsamt
Statistik und Wahlen
Fischmarkt 1
99084 Erfurt
Tel. 0361 655-1491
Fax 0361 655-1499
E-Mail statistik@erfurt.de
Internet www.erfurt.de/statistik

Redaktionsschluss: Juni 2016

Inhaltsverzeichnis

Aufsätze	Seite
Meistvergebene Vornamen in der Landeshauptstadt Erfurt 2015	5
Die Einführung der Ortschaftsverfassung in Thüringen im Jahr 1994 und die Wahl der entsprechenden Gremien in der Landeshauptstadt Erfurt	8
In Erfurter Schuldnerberatungsstellen betreute Privatpersonen	12
Bestand an Kraftfahrzeugen zum 31.12.2015 in der Landeshauptstadt Erfurt	15
Zahlen und Trends	
Bevölkerung	24
gemeldete Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	25
Arbeitsmarkt der Stadt Erfurt	26
Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen	27
Verarbeitendes Gewerbe	27
Bauhauptgewerbe	28
Ausbaugewerbe	28
Betriebe, Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes der Stadt Erfurt	28
IHK Branchenentwicklung der Stadt Erfurt	29
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer der Stadt Erfurt (Arbeitsortprinzip)	30
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Aus- und Einpendler der Stadt Erfurt	30
Verkehr und Fremdenverkehr	31
Bildungswesen und kulturelles Leben	32
Feuerwehr	33
Kommunalfinanzen (Kassenausgaben und Kasseneinnahmen)	34
Grafiken ausgewählter Indikatoren	35

Meistvergebene Vornamen in der Landeshauptstadt Erfurt 2015

Seline Mämpel (Auszubildende der Stadtverwaltung Erfurt)

1 Vorbemerkung

Im Jahr 2015 kamen in der Landeshauptstadt Erfurt insgesamt 2.036 Kinder zur Welt, davon 1.058 Jungen und 978 Mädchen. Im Jahr 2014 wurden 2.138 und im Jahr 2013 2.091 Geburten verzeichnet. Das Jahr 2015 zeigt somit einen leichten Rückgang der

Geburtenzahl in Erfurt auf. Im Folgenden werden die von den Eltern meistvergebenen männlichen sowie weiblichen Vornamen der im Jahr 2015 geborenen Kinder von Erfurter Müttern vorgestellt.

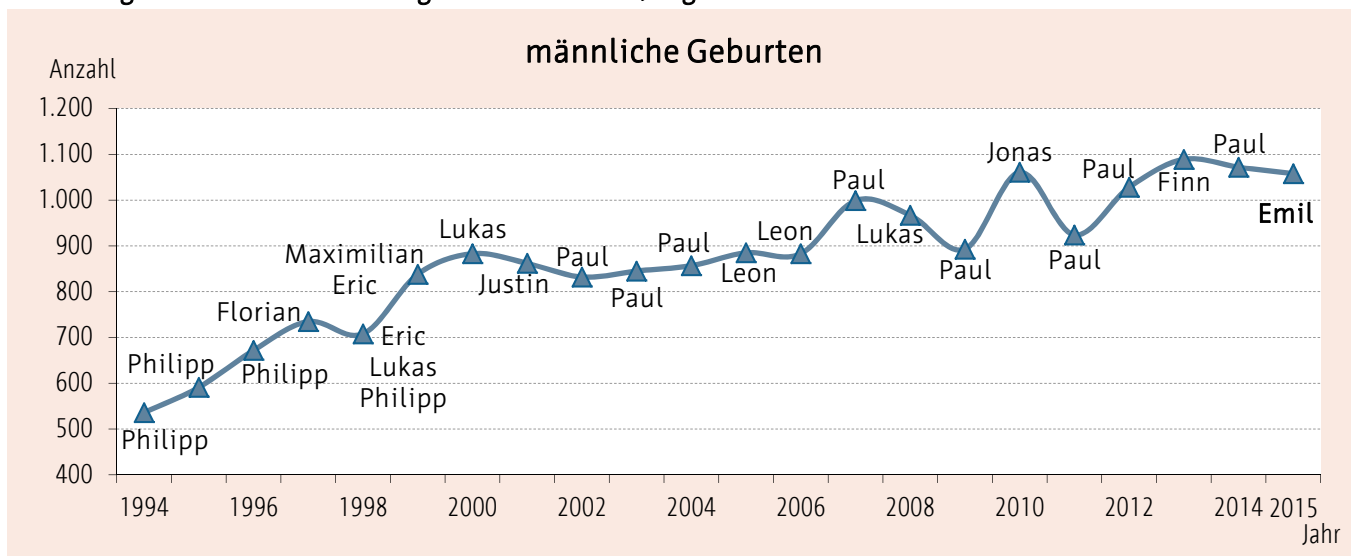
Auswertungsmethodik

Bei der Auswertung der meistvergebenen Vornamen wurden Namen, bei denen sich das Schriftbild, aber nicht die Aussprache voneinander unterscheiden, wie zum Beispiel Oscar und Oskar oder Lilli und Lily zusammengefasst. Als Leitform wurde dabei die häufigste Schreibweise angesetzt. Namensgruppen wie Karlsson, Karlo und Karlos wurden in der Auswertung

nicht zu einem Vornamen wie Karl zusammengefasst. Es kann davon ausgegangen werden, dass sich die Eltern bewusst für eine bestimmte Form des Namens entschieden haben, welche auch in der Statistik wiedergegeben werden soll. Weiterhin wurden in der Auswertung der Doppelnamen jeweils nur die ersten Vornamen berücksichtigt.

2 Meistvergebene Vornamen der männlichen Neugeborenen in Erfurt 2015

Abbildung 1: zeitliche Entwicklung der beliebtesten Jungennamen in Erfurt



Der Namensvielfalt waren auch im vergangenen Jahr keine Grenzen gesetzt. 2015 wurden 1.058 Jungen geboren, deren Eltern insgesamt 398 verschiedene Vornamen vergaben. Der häufigste männliche Vorname war Emil, den 23 Jungen erhielten. Den 2. Platz belegt Karl, welcher 22-mal ausgewählt wurde. Der Sieger von 2014 und absolute Spitzenreiter Paul, der seit 2002 bereits achtmal den 1. Rang der Vornamen einnahm, wurde 20-mal vergeben und ist zusammen mit Finn der drittbekannteste Vorname 2015. Leon, der Erstplatzierte aus dem Jahr 2005 und 2006, steht zusammen mit Henry auf Platz vier. Altdeutsche Namen wie Arthur, Oskar oder Theo sind weiterhin auf dem besten Weg neue Trendnamen zu werden.

Auch 2015 wurden häufig Zweitnamen vergeben. 395 der geborenen Jungen bekamen 243 verschie-

dene Zweitnamen. Damit hat fast jeder zweite Junge einen Zweitnamen bekommen. Der beliebteste männliche Zweitname war, wie auch schon im Vorjahr, Alexander. Er wurde elfmal vergeben. Neunmal entschieden sich Eltern für die Namen Friedrich, und Louis, welche damit auf dem 2. Platz landen. Der 3. Platz wird von Joel besetzt, der achtmal ausgewählt wurde. Elias folgt auf Platz vier, der Name wurde siebenmal vergeben. Paul folgt auf Platz 5.

Von den 2015 geborenen Jungen erhielten 24 einen Doppelnamen (z. B. Paul-Martin). Der meistvergebene Doppelname war Taylor, welcher dreimal gewählt wurde. Alexander, Elias, Joel und Luca wurden je zweimal ausgewählt. Einen dritten Vornamen bekamen 44 Jungen.

Tabelle 1: meistvergebene männliche Vornamen 2015

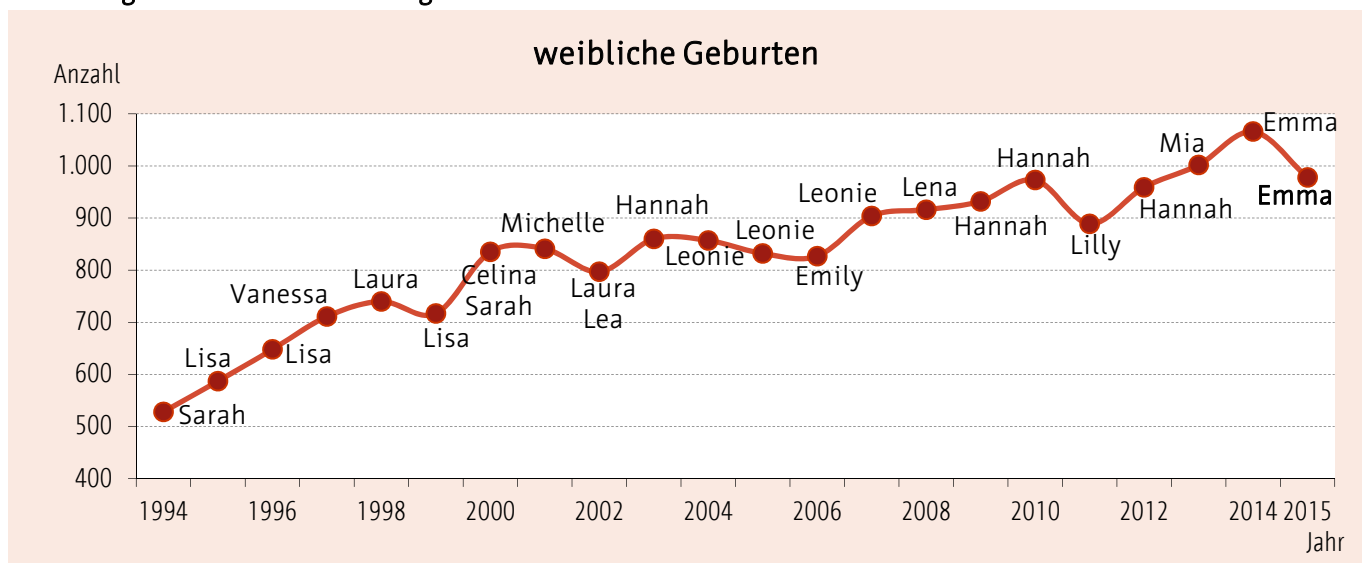
Platz	Vorname	Anzahl
1	Emil	23
2	Karl (Carl)	22
3	Finn (Fynn), Paul	je 20
4	Henry (Henri), Leon	je 19
5	Jonas	18
6	Ben	17
7	Arthur (Artur)	15
8	Oskar (Oscar), Theo	je 14
9	Lukas (Lucas)	13
10	Noah	12

Tabelle 2: meistvergebene männliche Zweitnamen 2015

Platz	Vorname	Anzahl
1	Alexander	11
2	Friedrich, Louis (Luis, Lewis, Luiz, Loïc)	9
3	Joel	8
4	Elias	7
5	Paul	6

3 Meistvergebene Vornamen der weiblichen Neugeborenen in Erfurt 2015

Abbildung 2: zeitliche Entwicklung der beliebtesten Mädchennamen in Erfurt



Im Jahr 2015 wurden in Erfurt 978 Mädchen geboren. Diese bekamen insgesamt 387 verschiedene Vornamen. Der beliebteste weibliche Vorname war, wie schon im Vorjahr, Emma. 24-mal wählten die Eltern diesen für ihre Tochter. Einen großen Sprung machte der Name Mathilda, der in diesem Jahr auf den 2. Platz gekommen ist. Im letzten Jahr befand sich Mathilda noch auf Platz 14. Der Name wurde 2015 insgesamt 23-mal gewählt. Mia belegt Platz drei und wurde 18-mal vergeben. Hanna steht auf dem 4. Platz, zusammen mit Johanna. Beide Namen wurden je 16-mal vergeben. Aber auch altdeutsche Namen wie Charlotte, Frieda und Alma bleiben beliebt.

Insgesamt 371 Mädchen erhielten 231 verschiedene Zweitnamen. Demnach hat fast jedes zweite Mädchen einen Zweitnamen erhalten. Bei den Zweitna-

men ist der Spitzenreiter Sophie. Insgesamt 25-mal wurde dieser Name als Zweitname verwendet. Der Spitzenreiter aus dem Vorjahr, Marie, wurde auf den 2. Platz verdrängt. Auf Platz drei befindet sich dieses Jahr der Name Charlotte, der elfmal vergeben wurde. Auch Namen wie Elise, Luise, Magdalena und Emilia wurden häufig als Zweitnamen ausgewählt.

35 der im Jahr 2015 geborenen Mädchen erhielten Doppelnamen. Der Meistgewählte unter ihnen war, wie schon 2014, Sophie (z. B. Lisa-Sophie). Dieser Name wurde siebenmal vergeben. Marie wurde viermal gewählt. Bei den Doppelnamen macht sich immer mehr Originalität bemerkbar. Namen wie Lou oder Joline wurden je dreimal vergeben und erlangen zunehmend an Beliebtheit. 26 Mädchen bekamen einen dritten Vornamen.

Tabelle 3: meistvergebene weibliche Vornamen 2015

Platz	Vorname	Anzahl
1	Emma	24
2	Mathilda (Matilda, Mathilde)	23
3	Mia	18
4	Hanna (Hannah, Hana, Hanah), Johanna (Jahannah, Johana, Johanah)	je 16
5	Anna (Ana)	15
6	Lena, Sophia (Sofia)	je 14
7	Emilia, Emily (Emelie, Emilie), Lisa, Mila	je 13
8	Amelie, Charlotte, Frieda	je 12
9	Ida	11
10	Nele	10

Tabelle 4: meistvergebene weibliche Zweitnamen 2015

Platz	Vorname	Anzahl
1	Sophie (Sofie)	25
2	Marie	18
3	Charlotte	11
4	Elise	9
5	Elisabeth	8

Die Bedeutung der häufigsten männlichen und weiblichen Vornamen im Jahr 2015

Emil ist ein ursprünglich römischer Familienname und wurde vom Französischen ins Deutsche übernommen. Er bedeutet so viel wie "nacheifern, nachahmen" (lat. "aemulus").

Karl ist ein alter deutscher Name. Die Bedeutung von Karl ist nicht genau geklärt. Erklärungsversuche sind „Mann; Ehemann“ (vom Althochdeutschen "karal") oder „freier Mann“ (aus dem Mittelniederdeutschen "Kerle").

Finn ist die englische Form des irischen Namen "Fionn" (altirisch "fionn" = weiß, blond).

Paul, ursprünglich Paulus, ist ein römischer Beinamen und kommt aus dem Lateinischen. Er bedeutet "der Jüngere" oder "klein".

Henry ist eine Form des Namens Heinrich, welcher einen althochdeutschen Ursprung hat ("heima" = die Heimat; "rihhi" = reich, mächtig).

Leon ist eine erweiterte Form des griechischen Vornamen Leo. Dieser ist ein spätrömischer Beiname und die Kurzform von "Leonhard" und "Leopold". Leo kommt aus dem Lateinischen und bedeutet "Löwe".

Jonas wird abgeleitet von "Jonah", der griechischen Form des hebräischen Namens "Jona" und bedeutet übersetzt "die Taube".

Emma bedeutet „allumfassend, groß“ und kommt aus dem Germanischen bzw. Althochdeutschen. Anderen Interpretationen zufolge stammt Emma von Imme („die Biene; die Fleißige“) ab oder ist eine Kurzform von Namen, die mit „Irm-“ beginnen.

Mathilda wird abgeleitet vom Althochdeutschen Namen "Mathilde" ("maht" = die Macht; "hiltja" = der Kampf).

Mia ist die Kurzform zu Maria. Maria ist ein aus der Bibel übernommener Vorname mit dem hebräischen Ursprung von Mirijam ("die Widerspenstige"). Aus Ehrfurcht vor dem Namen der Mutter Christi wurde Maria erst spät in den deutschen Namensschatz aufgenommen.

Johanna ist das weibliche Pendant zu Johannes und bedeutet "der Herr ist gütig".

Anna ist die ursprüngliche, griechische Form von Hanna und bedeutet "die Begnadete" bzw. "die Anmutige".

Lena ist eine Kurzform von Helene oder Magdalena. Helene ist ein altgriechischer Name und bedeutet "die Strahlende" ("helene" = die Fackel). Magdalena geht auf das hebräische Wort "migdal" ("der Turm") zurück.

Sophia ist ein altgriechischer Vorname und bedeutet übersetzt "die Weisheit".